

Unsere Gefallenen und Vermißten

vom 2. Weltkrieg

Schmelz, Georg Studienassessor (an der Schule seit 1.4.1939)	geb. 5.4.1919, gef. 24.9.1939 (29jährig) am Westwall bei Mimbach, Kreis Homberg, Pfalz
(Dr.) Diekmann, Hugo Studienrat (an der Schule seit 4.4.1938)	geb. 2.3.1907, gef. 10.4.1940 (33jährig) auf der Fahrt nach Norwegen, das Transportschiff wurde im Skagerrak torpediert.
Cladder, Guido Studienassessor (an der Schule seit 13.4.1938)	geb. 25.7.1910, gef. 22.6.1941 (30jährig) am ersten Tage und in den ersten Stunden des Rußlandfeldzuges
Diehl, Ernst (Reifevermerk wegen Einberufung zur Wehrmacht Ostern 1941)	geb. 31.7.1922, schwer verwundet 17.8.1942 durch Granatsplitter bei den Kämpfen am Don, gest. 27.8.1943 (20jährig)
Schmalz, Karl Heinz	geb. 19.4.1923, gest. 16.12.1942 (19jährig) an Diphtherie und Herzmuskelschwäche, begraben auf dem Heldenfriedhof II in Stawropol, Kaukasus
Schmidt, Helmut	geb. 20.12.1924, gef. am Geburtstag 1942 (18jährig) als Wachtmann in einem Gefangenekommando bei einem Angriff auf Duisburg, begraben auf dem Friedhof in Datteln.
Wewer, Karl	geb. 30.1.1923, letztes Lebenszeichen aus dem Kessel von Stalingrad im Januar 1943 (19jährig)
Hemmerde, Otto (Reifevermerk wegen Einberufung zur Wehrmacht Ostern 1941)	geb. 3.2.1922, gef. 23.3.1943 (21jährig) in einem Lazarett zu Novo Lissino, südöstlich von Leningrad, an den Folgen eines Bauchschusses, begraben daselbst.
Hagemann, Karl Heinz	geb. 15.4.1923, gef. 5.4.1943 (19jährig) im Raum von Leningrad bei Szablino durch Artilleriegeschoss, begraben daselbst
Hagemann, Franz Josef (Vorsemestervermerk Juni 1944)	Bruder von Karl Heinz H. geb. 7.10.1924, gef. 29.10.1943 (19jährig) bei Molin, östlich von Orscha, begraben in Molin.
Grimmendahl, Klaus	Geb. 29.11.1923, gef. 11.7.1943 (19jährig) in Rußland bei Bjelgorod, Näheres unbekannt.
Kozielski, Paul (Reifevermerk wegen Einberufung zur Wehrmacht Ostern 1942)	geb. 20.4.1922, letztes Lebenszeichen vom 9.10.1943 (21jährig) aus dem Gebiet am Wolchow.

Hülsdau, Paul (Reifevermerk wegen Einberufung zur Wehrmacht Ostern 1943)	geb. 18.7.1924, gef. 7.12.1943 (19jährig) bei Smoliza durch Gewehrschuß im Kopf, begraben auf dem Heldenfriedhof in Smoliza, Bez. Mogilew.
Nienhausen, Ernst	geb. 5.9.1924, gef. 14.12.1943 (19jährig) bei Shlobin durch Gewehrschuß im Kopf, begraben auf dem Heldenfriedhof in Popki bei Shlobin.
Wunderlich, Leuthold (Reifevermerk wegen Einberufung zur Wehrmacht Ostern 1943)	geb. 7.9.1924, gef. 17.10.1944 (20jährig) durch Granatsplitter im Kopf in Eydkuhnen, begraben an der evgl. Kirche in Rodebach bei Trakehnen (Ostpr.).
Böcker, Franz	geb. 17.2.1923, schwer verwundet 11.11.1944 bei Vossenack, gest. 12.11.1944 (21jährig) auf dem Hauptverbandsplatz, begraben auf dem Kriegerfriedhof in Einrur (Eifel), umgebettet auf den Friedhof in Waltrop.
Ahrens, Fritz	geb. 26.7.1926, gef. im November 1944 (18jährig) im Raum Enchweiler bei Sankt Avold (Lothringen), umgebettet auf die Kriegsgräberstätte in Bergzabern (Pfalz).
Witt, Otto (Vorsemestervermerk Juni 1944)	geb. 18.5.1925, gef. 14.1.1945 (19jährig) durch Granatsplitter in der Brust an der Straße Krakau – Kielze, begraben daselbst, zusammen mit vier Kameraden.
Erk, Hans (Reifevermerk wegen Einberufung zur Wehrmacht Ostern 1942)	geb. 13.3.1924, gef. 16.1.1945 (20jährig) durch Granatsplitter, begraben auf dem Heldenfriedhof in Grasberg bei Bärenthal, Kreis Saargmünd (Lothringen).
Kisters, Hermann (Reifevermerk wegen Einberufung zur Wehrmacht Ostern 1943)	geb. 30.4.1924, gef. 17.3.1945 (20jährig) durch Granatsplitter bei Rödersorf, Kreis Heiligenbeil, Bez. Königsberg (Ostpreußen), begraben in Rödersdorf.
Lubeley, Hans	geb. 27.3.1927, gef. 12.2.1945 (17jährig) in Groß-Neuendorf bei Frankfurt/Oder, begraben wahrscheinlich auf dem Friedhof in Groß-Neuendorf oder auf einem Gefallenenfriedhof in Neuhardenberg, Kreis Lebus.
Ballzuß, Heinz (Reifevermerk wegen Einberufung zur Wehrmacht Ostern 1944)	geb. 19.2.1924, letztes Lebenszeichen im Februar 1945 (21jährig) von Fürstenwalde bei Berlin.
Knaup, Helmut (Vorsemestervermerk Juni 1944)	geb. 3.10.1924, gest. 12.4.1945 (20jährig) im Kriegslazarett an den Folgen einer schweren Verwundung, begraben auf dem städt. Friedhof

	Linz-Süd, St. Martin.
Schoppmann, Heinz	geb. 10.4.1927, gef. im April 1945 (18jährig) in Bernau bei Berlin. Weiteres nicht bekannt.
Hahne, Heiner	geb. 11.11.1927, gef. 28.4.1945 (17jährig) am Hohenzollernkanal bei Kremmen, Reg.-Bez. Potsdam, begraben auf dem Friedhof in Beetz.
Muckenheim, Walter	geb. 28.12.1923, gef. 29.4.1945 (21jährig) durch eine Partisanenkugel in Italien bei Citadella, begraben auf dem dort. Friedhof.
Vehling, Karl	geb. 8.3.1927, gef. 1.5.1945 (18jährig) durch Granatsplitter im Kopf, begraben in Pasken bei Oderberg (Schlesien)
Stollberg, Josef	geb. 30.6.1927, gef. In der Nacht vom 4./5.5.1945 (17jährig), als er als OB-Schüler mit sieben Kameraden auf dem Weg war von Bielefeld zu einem Lehrgang in Erlangen; von dem Pfarrer in Seinsheim, Unterfranken, wurden alle acht mit Kopf- oder Brustschuß tot aufgefunden und in Mark Seinsheim begraben.

Weiter sind auf dem Fenster genannt:

Wayand, Christian	gefallen am 14. Dezember 1914
Leiter der Rektoratschule	
Denda, Herbert	gefallen am 14. Dezember 1914
Stratmann, Friedel	gefallen am 14. Dezember 1914
Bösken, Jürgen	gefallen am 14. Dezember 1914
Volkmann, Wilhelm	gefallen am 14. Dezember 1914

Quelle: Festschrift 1953, S. 37-39